



Landeswanderverband Niedersachsen zu Gast bei Freunden

Der Landeswanderverband Niedersachsen traf sich vom 22. bis zum 23. Oktober 2022 zur Mitgliederversammlung und anschließender weiterer Aktivitäten in Warburg. Etwa 20 Teilnehmende folgten der Einladung von Werner Hoppe, stellvertretender Hauptvorsitzender des Eggegebirgsvereins (EGV), über die Weser nach Nordrhein-Westfalen.

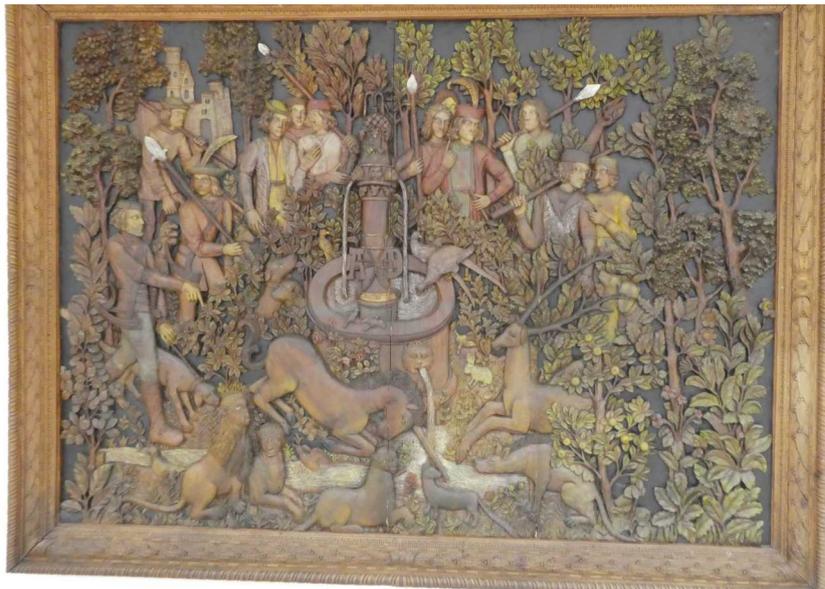


Bild 1: Der Vorsitzende Ulrich Gövert überreichte der Schatzmeisterin Martina Möllmann als „guter Geist“ des Landesverbandes einen Blumenstrauß und den symbolischen Schlüssel für die Schatzkiste. (Foto: Christian Drescher)

Die Mitgliederversammlung hatte wichtige Dinge zu besprechen und zu beschließen. Neben einer Aktualisierung der Vereinssatzung ging es auch um eine Beitragsanpassung und die Vorstellung zukunftsweisender Projekte.



Bild 2: Das Wasserschloss in Bad Driburg (Foto: Christoph Steingaß)



*Bild 3a: Wertvolles Exponat aus der Vergangenheit
(Foto: Christoph Steingaß)*



*Bild 3b: Schild
„Wildtierschutz ist Naturschutz“
(Foto: Christian Drescher)*

In Bad Driburg-Neuenheerse besichtigte die Gruppe die „Vereinigten Museen“ für Natur- und Völkerkunde, europäisches Kulturgut, Jagdsitten und Jagdkultur, sowie Dokumentation zur Kaiserlichen Kolonialzeit und zur Preußischen Geschichte. Das Wasserschloss beherbergt in mehreren Etagen mehr als 35.000 Exponate, die vom Generalkonsul Manfred O. Schröder in Form einer Kulturstiftung zusammengestellt wurden. Während der zweistündigen fachkundigen Führung konnte leider nur ein Teil der Ausstellung besichtigt werden. Man bräuchte erheblich mehr Zeit, um die Vielfalt der Präparate, Holzsnitzkunst, Bekleidung oder Bilder auch nur annähernd vollständig zu betrachten.

Der Abend diente dem besseren Kennenlernen, dem Austausch mit Freunden vom Wanderverband Thüringen und vielen Gesprächen über Wanderungen und Wandergebiete.

Am Sonntag-Vormittag folgte ein Rundgang durch die sehr interessante Hansestadt Warburg, mit ausführlichen Erklärungen über Geschichte und Gegenwart. Bis zum Jahre 1436 gab es zwei eigenständige Gemeinden unter der Bezeichnung Alt- und Neustadt.



Bild 4: Gruppenbild vor der Stadtmauer in Warburg (Foto: Christian Drescher)



Nach der Zusammenführung der beiden Orte gab es unter den Vertretern im Rat, die sich gegenübermaßen, weiterhin große Spannungen und Ressentiments. Aus diesem Grund war der Tisch im Ratszimmer besonders breit und die Stühle hatten Metallschlaufen an den Rückenlehnen. Aber die Erklärung dazu ist eine ganz andere Geschichte.



Bild 5: Ansicht von Warburg (Foto: Christoph Steingafß)



Bild 6: Gruppenbild auf der Rathaustreppe in Warburg (Foto: Christian Drescher)

Bereits am Sonntag-Mittag verabschiedeten sich die Teilnehmer und die Heimreise begann. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, in der wichtige Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Die Rolle der Landeswanderverbände in der Hierarchie der Deutschen Wandervereine wurde an diesem Wochenende deutlich: länderübergreifende Verbindungen und Tätigkeiten, besonders auch im Rahmen naturschutzrechtlicher Stellungnahmen, Gedankenaustausch unter kompetenten Wanderexperten, Kontakte zu Kommunen und der Landesvertretung, sowie Betreuung von Weitwanderwegen, besonders in Gebieten, in denen keine örtlichen Wanderverbände tätig sind.

Text: Christoph Steingafß